

Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsförderung an österreichischen Universitäten im Kontext von (inter-)nationaler Sprachenpolitik

„Mehrsprachigkeit“ und „Internationalisierung“ prägen unsere heutige Zeit: Bestehende Studien und Empfehlungen zum Bildungsbereich fordern hier eine bessere Anerkennung dieser mehrsprachigen Realität (vgl. Gogolin & Duarte 2017). Bestehende Studien widmen sich hier primär dem sekundären Bildungsbereich und einem angemessenen Umgang der Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer (vgl. z.B. Dirim 2015; García 2017); doch auch für den tertiären Bereich kann Mehrsprachigkeit und eine angemessene Förderung dessen als relevant betrachtet werden: Das seit Jahren bestehende L1+2-Ziel der europäischen Union (zwei „Fremdsprachen“ plus „Erstsprache“ am Ende der Schulkarriere; vgl. z.B. COM 95(590)) kann mit Hinblick auf aktuelle Sprachlernstatistiken in der Schule (vgl. Statistik Austria 2021; Statista 2022) und Sprachenkenntnisse der Studierenden (Dannerer 2017) als nicht erreicht verstanden werden. Bestehende Studien zur Mehrsprachigkeit und Hochschule widmen sich vor allem den Einstellungen von Studierenden und Lehramtsvorbereitungen (z.B. Purkathofer 2016; Busse 2020) dahingehend: Eine Studie, die sich mit den konkreten Sprachlernbedingungen beschäftigt, ist Winkler 2012: Im Sinne sich verändernden (sprach-)politischen Bedingungen soll in der vorliegenden Studie eine Neuevaluation des Sprachlernangebots erfolgen und dieses im Hinblick auf sprach:enpolitische Empfehlungen, Bedingungen des Sprachenlernens und dem Angebot vor zehn Jahren (neu) evaluiert werden.

- Busse, Vera. 2020. Qualifizierung von Lehramtsstudierenden zum Umgang mit Mehrsprachigkeit. In Gogolin, Ingrid et al. (Hgg.). *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung*, 287-292. Wiesbaden: Springer.
- Dannerer, Monika. 2017. Sprachliche Repertoires an der Universität. Sprachliche Vielfalt und Einstellungen zu Mehrsprachigkeit an der Universität Salzburg. *ÖdaF-Mitteilungen* 1/2017 Jg.33, 63-78.
- Dirim, Inci. 2015. Umgang mit migrationsbedingter Mehrsprachigkeit in der schulischen Bildung. In Leiprecht, Rudolf & Anja Steinbach (Hgg.). *Schule in der Migrationsgesellschaft: Ein Handbuch (Band 2: Sprache - Rassismus - Professionalität)*, 25-48. Schwalbach/Ts.: Debus Pädagogik.
- COM 95(590). Teaching and learning: towards the learning society (EU White paper on education and training). https://europa.eu/documents/comm/white_papers/pdf/com95_590_en.pdf (Abruf am 21. September 2022).
- García, Ofelia. 2017. Language translanguaging in schools: subiendo y bajando, bajando y subiendo as afterword. *Journal of Language, Identity and Education* 16(4), 256-263.
- Gogolin, Ingrid & Joana Duarte. 2017. Superdiversity, multilingualism, and awareness. In J. Cenoz, Jasone, Durk Gorter, Stephen May. (eds.). *Language awareness and multilingualism* (Encyclopedia of Language and Education). Wiesbaden: Springer.
- Purkathofer, Judith. 2017. *Begriffe von Mehrsprachigkeit – Sprachliche Bildung der PädagogInnen vom Kindergarten bis zur Erwachsenenbildung*. Wien: AK Wien.
- Statistik Austria 2021. Fremdsprachenunterricht der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2019/2020. Abrufbar unter Statistik Austria <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/schulbesuch/schulerfolge-und-fremdsprachenunterricht> (Abruf am 21. September 2022).
- Statista 2022. Fremdsprachenunterricht von Schülern in Österreich im Schuljahr 2019/2020. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1240980/umfrage/fremdsprachenunterricht-von-schuelern-in-oesterreich/> (Abruf am 21. September 2022).